



# Egg schafft die Stelle des Altersbeauftragten

Per Ende 2020 waren rund 21 Prozent der Egger Bevölkerung älter als 65 Jahre. In den nächsten fünf Jahren werden weitere 6 Prozent das Pensionsalter erreichen. Die Altersarbeit bekommt somit einen immer höheren Stellenwert.

## EINGESANDT GEMEINDE EGG



**Roland Rüegg ist der neue Bereichsleiter Gesellschaft der Gemeinde Egg.**

Im Rahmen des Projektes «Einheitsgemeinde Plus EHG+» wurde das Thema Alter in einer Arbeitsgruppe diskutiert und bearbeitet. Als sichtbare Massnahme hat der Gemeinderat nun die Stelle des Altersbeauftragten geschaffen. Dieser hat seine Tätigkeit ab August 2021 aufgenommen.

### Arbeitsgruppe Alter

Die Arbeitsgruppe Alter besteht aus den folgenden Institutionen: Verein Egger für Senioren, Pro Senectute, Hausärzte, Spitex Pfannenstiel, reformierte Kirche, katholische Kirche, Alterszentrum Loogarten sowie Vertreterinnen und Vertreter aus den Ressorts Soziales und Sicherheit. Anlässlich eines Workshops im Januar 2020 wurde das bestehende Altersleitbild im Detail besprochen, analysiert und überarbeitet. Die Arbeitsgruppe stellte fest:

- dass in Egg für die Bevölkerungsgruppe 65+ verschiedene Dienstleistungen und Angebote bestehen; diese werden durch verschiedene Institutionen und Anbieter bereitgestellt;

- dass für verschiedene Aufgaben in den Bereichen Information, Beratung, Koordination, Lebensgestaltung, Freiwilligenarbeit, Betreuung und Pflege keine Ansprechpartner beziehungsweise keine Ressourcen zur Verfügung stehen.

In der Folge wurde das Altersleitbild 2020–2024 entsprechend aktualisiert. Dieses nimmt nun die obenerwähnten Bereiche mit fehlenden Angeboten und Dienstleistungen und die daraus abgeleiteten Aufgaben mit Altersbeauftragter auf.

### Stelle des Altersbeauftragten

Aufgrund des aktualisierten und vom Gemeinderat genehmigten Altersleitbildes und unter Berücksichtigung der bestehenden Leistungsvereinbarung mit dem Verein Egger für Senioren wurde die Schaffung einer Stelle des Altersbeauftragten geprüft und eine entsprechende Stellenbeschreibung für rund 50 Stellenprozente erstellt. Mit der Einsetzung eines Altersbeauftragten ergeben sich folgende Mehrwerte:

- Durch die Beratung und Vernetzung von Personen älter als 65 Jahre können altersspezifische Themen und Belange gezielt adressiert und optimal gelöst werden. Dadurch ergeben sich Synergien und allenfalls weniger

Kostenfolgen.

- Kompetenzen in Altersfragen können gebündelt werden.
- Bündelung der Bedürfnisse in den Themen Wohnen und Mobilität von bald einem Drittel der Bevölkerung in Egg.
- In der Gemeinde Egg gibt es eine Vielzahl von unkoordinierten Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Die Angebote zu koordinieren, schafft freie Ressourcen – durch den Wegfall von Doppelspurigkeiten, durch einheitliche Strukturen und Prozessen, was wiederum der älteren Bevölkerung zugutekommt.
- Freiwilligenarbeit – Besuchsdienst und soziale Begleitung – unterstützt die Selbstständigkeit und vermindert das Risiko der Vereinsamung/Verwahrlosung und möglicher externer Eingriffe (Kesb). Solche Eingriffe haben immer hohe Kostenfolgen (z. B. Einzel- oder Familienbegleitung).

### Ausblick

Der Gemeinderat freut sich, dass Roland Rüegg für diese Aufgabe gewonnen werden konnte. Er hat ab dem 1. August als Bereichsleiter Gesellschaft – neben der Aufgabe als Kinder- und Jugendbeauftragter – die Stelle des Altersbeauftragten übernommen. Er kennt die Gemeinde Egg seit Jahren und ist bestens vernetzt. Im Projekt EHG+ unterstützt er von Anfang an die Projektleitung und kennt dadurch die Anforderungen, die das komplexe Thema beinhaltet. Sein Büro befindet sich im Gemeindehaus im dritten Stock, er ist erreichbar unter Telefon 043 277 12 01.